

Frauen-Bezirksliga – Qualifikationsstaffel 1

SKV Eningen unter Achalm – TSV Dettingen 8:1 (3:0)

„An die letzte Niederlage konnte sich bei Nachfrage keiner der Zuschauer erinnern, zumal sie irgendwo weit zurück in der letzten Saison notiert wurde“.

Das Vorgenannte ist ein Zitat aus dem Bericht über unsere Frauen-Mannschaft in der vergangenen Woche im *Blättle*. Man hätte es besser nicht erwähnen sollen, denn am Sonntag geschah es: Hoch mit 1:8 unterlagen die TSV-Frauen dem SKV Eningen am Sonntag auf Kunstrasen im sehr schön gelegenen neuen Eninger Fußballstadion an der Pfullinger Straße.

Bereits in der 5. Minute gelang den Gastgeberinnen das 1:0, wobei unsere Torfrau sehr weit vor dem Tor stehend überlistet werden konnte. Danach gestaltete sich das Geschehen auf dem Platz relativ ausgeglichen mit leichten Vorteilen unserer Mannschaft, was sich in einigen Tormöglichkeiten zeigte. So ging in der 8. Minute ein Schuss nur knapp am Torpfosten der Eningerinnen vorbei und in der 12. Minute konnte ein alleiniger Angriff von Ruth Heienbrock nicht in einen Erfolg umgesetzt werden, ebenso wenig wie kurz darauf ein Lattenkracher von Hannah Randecker. Dieses Ergebnis konnte bis zur 31. Minute gehalten werden, doch dann erzielten die Gastgeberinnen bereits das zweite Tor. Kurz vor der Halbzeit kam auch noch das vorentscheidende 3:0 hinzu.

Nach der Pause versuchte es unsere Mannschaft zwar aufopferungsvoll, eine Wende einzuleiten, was auch in der 53. Minute ebenfalls durch Ruth Heienbrock mit dem 3:1 belohnt wurde, doch dann ging es Schlag auf Schlag. In kurzen Zeitabschnitten fielen die nächsten Eninger Tore zum insgesamt in der Höhe nicht ganz verdienten 8:1-Sieg. Das Spiel war mit dem 4. Eninger Treffer entschieden. Von diesem Zeitpunkt an spielten unsere Damen, die nicht abzuwendende Niederlage vor Augen, verständlicherweise verhaltener und nicht mehr so aggressiv wie sonst gewohnt. So war es dann auch für die Gastgeberinnen nicht besonders schwierig, diesen Endstand herzustellen. Bemängelt werden muss zum gesamten Spiel unserer Mannschaft, das viel zu sehr die leeren Räume nicht bedient wurden und der Blickkontakt oftmals mehr dem Ball als den mitstürmenden Mannschaftsteilnehmerinnen galt.

„Es war heute nicht unser Tag“ und *„außerdem fehlten erfahrene Kräfte“* – so die Analyse von Trainer Ralph Baumann, doch eine hohe Niederlage sei *„immer noch besser als ein unverdient entgangener Sieg“*. In diesem Sinne können dann auch mit entsprechender Motivation die kommenden Spiele im laufenden Wettbewerb in Angriff genommen werden.

Das nächste Spiel der Dettinger Frauen findet am kommenden Sonntag, 12.10.2014, um 11:00 Uhr, auf eigenem Platz gegen den FC Engstingen statt.

Es spielten:

Janina Kurz, Manuela Buck, Jessica Wittmann, Dorothe Hiller, Lena Riexinger, Lena Baumann, Ruth Heienbrock (1), Hannah Randecker, Michelle Bauer, Tugba Ilbaz, Stefanie Brodbeck, Ronja Kötzer, Sabine Drescher, Jasmine Schult